



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 1/2019

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

Niederschrift

über die am Mittwoch, den **23. Jänner 2019**, um **19:00 Uhr**,
im Stadttamt, Sitzungszimmer, stattgefundene Sitzung des Stadtrates.

einberufen mit der Einladung vom **17. Jänner 2019**

Vorsitzender:

Bürgermeister Helmut Koch

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: VzBgm. Alfred Kliegl, Helmut Bergmann, Walter Fallheier, BEd, Elisabeth Germann, Günther Hofer, Stefan Lang, Ing. Roman Langer, Dr. Martin Pichelhofer

Die Gemeinderäte: Karl Breitenfelder, Bernhard Globisch, Johannes Graf, Erwin Heilinger, Johannes Kremser, Michaela Pabst, Petra Schnötzing, Günter Seher, Selina Siller, MSc Peter Soucek, Christine Sulzberger, Beatrix Vyhnalek, DI Laura Walzer, BSc, Felix Wiklicky MBA,

Entschuldigt: Gemeinderätin Claudia Schnabl, BSc, Gemeinderat Robert Schweitzer

Schriftführer: StADir. Andreas Sedlmayer, Alexandra Trausmüller

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 5.12.2018
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Erlebnisbad-Parkbad:
 - a) Erneuerung Abdeckroste bei Wasserüberlaufrinne
 - b) Aufrollbares Sonnensegel
 - c) freies WLAN WIFI4EU
4. Liegenschaftsangelegenheiten:
Abänderung Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2018,
Vermietung ehemaliges EVN Haus an das Fahrradmuseum
5. Abänderung der Verordnung für Gastgärten, Betriebszeitenregelung
6. Photovoltaikanlage für Kläranlage
7. Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof Retz
8. Parkplätze für HLT und Festveranstaltungen, Einbahnführungen
9. Verkehrsmaßnahmen Klostergasse
10. Subventionsansuchen:
Bezirksweinbauverband Retz, Retzer Weinwoche 2019
11. FF-Retz; Beschaffung Hilfslöschfahrzeug Typ HLF 3
 - a) Dringlichkeitsantrag:
Änderung Örtl. Raumordnungsprogramm der Stadtgemeinde Hardegg

Nichtöffentliche Sitzung:

12. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Helmut Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister gratuliert jenen Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

Bürgermeister Helmut Koch gibt bekannt, dass gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde und bringt diesen den Mandataren zur Kenntnis.

Dringlichkeitsantrag:

(dem Protokoll als Beilage A angeschlossen)

Änderung örtliches Raumordnungsprogramm und Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Hardegg

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird dem Antrag einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt und als Tagesordnungspunkt 11) b) in die Tagesordnung aufgenommen.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 5.12.2018:

Gegen die Protokollführung vom 5.12.2018 wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben. Somit gilt die Niederschrift als einstimmig genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

- a) dass mit dem heutigen Tag der neue Brunnen „Im Stadtfeld“ in Betrieb genommen werden konnte.
- b) dass an der Universität für Bodenkultur eine Informationsveranstaltung betreffend Klimawandel abgehalten wurde. Vertreter der Stadtgemeinde Retz und der Retzer Land Gemeinde haben daran teilgenommen.
- c) dass für den städtischen Bauhof in absehbarer Zeit ein neues Fahrzeug angeschafft werden muss. Diesbezüglich sind Überlegungen anzustellen bzw. Offerte einzuholen.
- d) dass im heurigen Jahr der sogenannte Liszt-Flügel im Museum saniert werden soll. Der Flügel wurde zwar vor einigen Jahren ausgezeichnet restauriert, ist im Moment aber nur eingeschränkt bespielbar. Es sind Saiten gerissen und die Mechanik bedarf einer Nachbearbeitung. Diesbezüglich liegen bereits zwei Angebote vor. In Kürze soll eine Expertin eine Entscheidungshilfe für die Vergabe der Restaurierungsarbeiten anhand einer Besichtigung vor Ort leisten.
- e) Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer berichtet, dass die Stadtgemeinde Retz mit den Retzer Land Gemeinden nun als „Klima- und Energiemodellregion Retzer Land“ eine Kooperationsvereinbarung eingegangen ist. Für die kommenden drei Jahre werden Maßnahmen betreffend Klimaschutz umgesetzt werden.

3.

Erlebnisbad-Parkbad:

a) Erneuerung Abdeckroste bei Wasserüberlaufrinne:

Es ist notwendig die Abdeckroste bei der Wasserüberlaufrinne zu erneuern. Die alten Abdeckroste sind bereits spröde und daher kann es durch einen möglichen Bruch der Gitterroste zu Verletzungen der Badegäste kommen.

Es wurden zwei Angebote eingeholt:

Firma RMB-Bäderroste	(mit Montage)	€ 13.277,-	exkl. USt.
Berndorf Bäderbau	(ohne Montage)	€ 15.350,-	exkl. USt.

Bedeckung: VA 2019 1/831-619

Über Antrag von Stadtrat Helmut Bergmann wird das Angebot der Firma RMB-Bäderroste einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Aufrollbares Sonnensegel:

Für das städt. Freibad soll für die kommende Badesaison ein neues aufrollbares Sonnensegel für den Kleinkinderbadebereich angeschafft werden. Das Sonnensegel welches im Vorjahr geliefert wurde, entspricht nicht den Anforderungen für eine öffentliche Anlage und muss erneuert.

Zwei Angebote wurden eingeholt:

Firma S & B Fleck GesmbH	€ 6.758,48
Firma Sonnenschutz Meisl	€ 10.062,00

Bedeckung: VA 2019 1/831-042

Wortmeldungen: Stadtrat Walter Fallheier, BEd, Gemeinderat Karl Breitenfelder

Über Antrag von Stadtrat Helmut Bergmann wird die Beauftragung der Firma S & B Fleck GesmbH mehrheitlich durch den Gemeinderat genehmigt.

2 Stimmenthaltungen: Stadtrat Walter Fallheier, Gemeinderat Karl Breitenfelder

c) Freies WLAN WIFI4EU:

Um den Badegästen mehr Service zu bieten, soll das städt. Freibad mit einem kostenlosen WLAN-Zugang ausgestattet werden. Es gibt eine Förderaktion der EU wonach die Herstellungskosten zu 100 % gefördert werden können. Die Stadtgemeinde hätte lediglich die Betriebskosten von ca. € 30,- pro Monat aufzubringen.

Bedeckung: 2. NTVA 2019

Wortmeldung: Gemeinderätin DI Laura Walzer, BSc

Die Installation des freien WLAN WIFI4EU im städt. Freibad wird über Antrag von Stadtrat Helmut Bergmann einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

4.

Liegenschaftsangelegenheiten:

Abänderung Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2018;

Vermietung ehemaliges EVN Haus an das Fahrradmuseum:

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2018 wurde unter Tagesordnungspunkt 3)d) die Vermietung von Räumlichkeiten der ehemaligen Winzergenossenschaft als Depot bzw. Werkstatt für das Fahrradmuseum genehmigt.

Zwischenzeitlich wurde von der EVN das ehemalige Trafogebäude bei der Polizei geräumt. Nach einer Besichtigung durch den Obmann des Fahrradmuseums Herrn Fritz Hurlt hat dieser den Wunsch geäußert nun diesen Raum statt den Räumlichkeiten der ehemal. Winzergenossenschaft für den Verein anzumieten.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2018 soll daher aufgehoben werden und der Vermietung des ehemaligen Traforaumes der EVN für diesen Zweck zugestimmt werden. Es sollen dabei dieselben Konditionen dh. eine Miete von € 300,- jährlich mit Indexsteigerung und ein Kündigungsverzicht von 5 Jahren gelten.

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24.10.2018 TOP 3)d) einstimmig durch den Gemeinderat aufgehoben.

Wortmeldungen: Gemeinderat Felix Wiklicky, MBA, Stadtrat Walter Fallheier, BEd

Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird die Vermietung des ehemal. EVN Trafogebäudes an das Fahrradmuseum für eine jährliche Miete von € 300,- und einem Kündigungsverzicht von 5 Jahren einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

5.

Abänderung der Verordnung für Gastgärten, Betriebszeitenregelung:

In der derzeit gültigen Verordnung für die Gewerbeausübung in Gastgärten im Stadtgebiet vom 26.7.2006 ist für den Betrieb von Gastgärten der Zeitraum vom 1.April bis 31.Oktober vorgesehen.

Diese Verordnung soll nun derart abgeändert werden, dass die Betriebszeitenregelung vom 1. März bis 30. November von 7:00 bis 24:00 Uhr verlängert werden soll.

Die Verordnung ist dem Protokoll als Beilage B angeschlossen.

Wortmeldungen: Stadtrat Günther Hofer, Gemeinderat Karl Breitenfelder

Über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer wird die Abänderung der Verordnung für Gastgärten einstimmig durch den Gemeinderat befürwortet.

6.

Photovoltaikanlage für Kläranlage:

Schon vor geraumer Zeit wurde die Ausstattung der Kläranlage mit einer Photovoltaikanlage diskutiert. Da sich die Förderungsrichtlinien verändert haben und die

Stadtgemeinde Retz der Klima- und Energiemodellregion beigetreten ist, scheint eine Realisierung nunmehr möglich.

In einer Erstabschätzung durch Hr. Mag. Peter Haftner von der Energie- und Umweltagentur des Landes wird der Kapitalbedarf für ein derartiges Projekt auf € 38.400,- geschätzt und ein Amortisationszeitraum von 16 Jahren errechnet.

Nach 25 Jahren würde sich bei gleichbleibenden Strompreisen für die Stadtgemeinde ein Plus von € 21.753,- ergeben. Das Fremdkapital könnte über eine Bürgerbeteiligungsaktion aufgebracht werden. Dafür würden rund ca. 130 Personen benötigt werden.

Bedeckung: VA 2020

Wortmeldungen: Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Stadtrat Walter Fallheier, BEd, Gemeinderat Karl Breitenfelder, Bgm. Helmut Koch

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage bei der Kläranlage wird über Antrag von Stadtrat Ing. Roman Langer grundsätzlich einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

7.

Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof Retz:

Der Sozialdemokratische Klub im Gemeinderat der Stadtgemeinde Retz hat mit Schreiben vom 3.12.2018 den Antrag auf Errichtung bzw. Herstellung einer Urnenwand am Friedhof der Stadt Retz gestellt.

Begründet wird der Antrag damit, dass die Anzahl der Feuerbestattungen ständig zunimmt und die Bürger immer wieder den Wunsch äußern, dass am Retzer Friedhof eine Urnenwand errichtet werden möge. In anderen Gemeinden wurden bereits Urnenwände errichtet. Die Urnenwand auf dem Retzer Friedhof soll 16 bis 20 Nischenplätze für Urnen umfassen.

Bedeckung: 2. NTVA 2019

Wortmeldungen: Stadtrat Günter Hofer, Stadtrat Walter Fallheier, BEd, Gemeinderat Günter Seher, Gemeinderat Karl Breitenfelder, Stadtrat Ing. Roman Langer

Über Antrag von VzBgm. Alfred Kliegl wird grundsätzlich die Errichtung einer Urnenwand auf dem Retzer Friedhof mehrheitlich beschlossen.

3 Stimmenthaltungen: Stadtrat Walter Fallheier, BEd, Gemeinderat Karl Breitenfelder, Gemeinderat Günter Seher

8.

Parkplätze für HLT und Festveranstaltungen, Einbahnführungen:

Durch die geplante HLT-Übersiedelung in die Räumlichkeiten der ehemaligen HAK-HASCH und den dort entstehenden Zubau wird es auch erforderlich sein, zusätzliche Parkplätze in diesem Bereich anzubieten.

Die HLT besuchen viele ältere Schüler, die bereits über eine Lenkerberechtigung bzw. einen PKW verfügen. Es gäbe die Möglichkeit, dass im Anschluss an den geplanten Zubau Richtung Norden die Fläche annähernd bis zum Kinderspielplatz mit einer geschotterten Parkfläche gestaltet wird.

Weiters soll die Gatterburgstraße und die Ranzonistraße mit einer Einbahnregelung versehen werden um das künftige Verkehrsaufkommen durch die Lehrer und Schüler in diesem Bereich zu regeln. Für ein definiertes Verkehrskonzept muss aber noch eine Verkehrsverhandlung mit den Zuständigen und der Bezirkshauptmannschaft abgehalten werden.

Es wird noch ein Planungskonzept geben und Kostenvoranschläge eingeholt werden und eine nochmalige Behandlung im Gemeinderat notwendig sein.

Wortmeldungen: Gemeinderätin DI Laura Walzer, Stadtrat Günter Hofer, Bgm. Helmut Koch, Stadtrat Walter Fallheier, BEd, Gemeinderat Felix Wiklicky, MBA, Stadtrat Ing. Roman Langer, VzBgm. Alfred Kliegl, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Gemeinderätin Petra Schnötzing, Stadträtin Elisabeth Germann, Gemeinderat Karl Breitenfelder

Über Antrag von Stadtrat Stefan Lang wird die Errichtung eines Parkplatzes bei der HLT und die genannten Einbahnführungen mehrheitlich durch den Gemeinderat beschlossen.

9 Gegenstimmen: Stadtrat Günther Hofer, Stadtrat Walter Fallheier, BEd, Gemeinderat Karl Breitenfelder, Gemeinderätin Michaela Pabst, Gemeinderat Günter Seher, Gemeinderätin Selina Siller, MSc, Gemeinderat Felix Wiklicky, MBA, Gemeinderätin DI Laura Walzer, BSc, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer

9.

Verkehrsmaßnahmen Klostergasse:

Auf Anregung einiger Anrainer aus der Klostergasse wurde das Problem Parkplatz in der Klostergasse neuerlich behandelt. Es wurde beim Land NÖ um eine kostenlose Verkehrsberatung angesucht und am 11. Dezember 2018 eine Besichtigung durch Herrn DI Andreas Zbiral und Frau DI Marceline Martischnig durchgeführt.

In ihrer Zusammenfassung empfehlen die beiden die Ausweitung der Kurzparkzonenregelung vom Hauptplatz auf die Klostergasse und die jeweiligen Einfahrten bei den Häusern mit einer gelben Zickzacklinie zu markieren. Weiters wird die Einbindung und Information der Anrainer der Klostergasse für diese Verkehrsmaßnahme

empfohlen. Bei der Ausnahme zur Kurzparkzone soll pro Haushalt ein Stellplatz vorgesehen werden.

Es wird auch eine zusätzliche Parkmöglichkeit in der Brunnengasse bis zum Jahresende für ca. 60 Stellplätze entstehen.

Am Dienstag, 29. Jänner 2019 um 19:00 Uhr wird eine Informationsveranstaltung für die Anrainer abgehalten. Es sollen nochmals alle Möglichkeiten erörtert werden. Im Anschluss wird um eine Verkehrsverhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft angesucht werden.

Wortmeldung: Stadtrat Walter Fallheier, BEd, Gemeinderätin DI Laura Walzer, BSc, Bgm. Helmut Koch, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer, Gemeinderat Felix Wiklicky, MBA, VzBgm. Alfred Kliegl, Stadtrat Ing. Roman Langer, Gemeinderat Karl Breitenfelder

Gemäß § 50 NÖ Gemeindeordnung 1973 liegt bei Gemeinderätin DI Laura Walzer, BSc, Befangenheit vor. Sie verlässt um 20:12 Uhr den Sitzungssaal.

Über Antrag von Stadtrat Stefan Lang wird die Umsetzung der Verkehrsmaßnahmen in der Klostergasse mehrheitlich durch den Gemeinderat beschlossen.

1 Stimmenthaltung: Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer

7 Gegenstimmen: sämtliche Mandatäre WIR FÜR RETZ

Gemeinderätin DI Laura Walzer, BSc nimmt um 20:13 Uhr wieder an der Sitzung teil.

10.

Subventionsansuchen: Bezirksweinbauverband Retz, Retzer Weinwoche 2019:

Der Bezirksweinbauverband Retz hat mit Schreiben vom 13.12.2018 um Unterstützung für die Abhaltung der Retzer Weinwoche 2019 ersucht. In der Zeit vom 20. bis zum 30. Juni 2019 findet die 50. Retzer Weinwoche statt.

Es wird um Beistellung einer Musikkapelle bzw. um Unterstützung seitens des Bauhofes ersucht. Wie in den vergangenen Jahren soll seitens der Gemeinde ein Betrag von € 700,- zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus soll der Bauhof im bisherigen Umfang für diese Veranstaltung tätig werden.

Die Unterstützung in der Höhe von € 700,- und die Zurverfügungstellung von Bauhofleistungen wird über Antrag von Stadtrat Helmut Bergmann einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

11.

FF-Retz, Beschaffung Hilfelöschfahrzeug Typ HLF3:

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Retz hat mit Schreiben vom 9.1.2019 einen Antrag auf Beschaffung eines Hilfelöschfahrzeuges Typ HLF3 bei der Gemeinde eingebracht. Bereits im Jahr 2018 und zwar am 17.10.2018 hat eine Vorstellung des geplanten Fahrzeugtausches stattgefunden. Als Ersatz für das Tanklöschfahrzeug 4000, Baujahr 1988 soll im Jahr 2020 ein HLF3 in den Fahrdienst gestellt werden. Aufgrund der Mindestausrüstungsverordnung ist der Ankauf dieses Fahrzeuges bei Ausscheiden des TLF4000 erforderlich. Es wird angestrebt, dass über die Bundesbeschaffungsagentur dieses Fahrzeug angekauft wird, da im Zuge dieses Verfahrens ein Leistungsverzeichnis durch die Bundesagentur erstellt werden würde.

Die Anschaffungskosten würden bei einer zeitgemäßen Ausstattung rund € 450.000,- betragen. Seitens des Landes NÖ wird ein derartiger Fahrzeugankauf mit einem Betrag von € 80.000,- unterstützt. Weiters würde die anfallende Mehrwertsteuer über Bedarfszuweisungen an die Stadtgemeinde refundiert werden. Die FF Retz würde einen Betrag von € 120.000,- einbringen. Der Abverkauf des alten Tanklöschfahrzeuges würde einen Verkaufserlös von rund € 10.000,- bis € 15.000,- erwarten lassen, der der Stadtgemeinde zugutekommt. Dh. unter Abzug aller anderen Zuschüsse verbleibt der Gemeinde ein Betrag von rund € 160.000,- der aufgebracht werden muss. Das gesamte Vorhaben ist über das Gemeindebudget abzuwickeln. Die FF Retz hat ebenfalls in seiner Mitgliederversammlung seitens der Feuerwehr einen offiziellen Beschluss für diese Anschaffung des Fahrzeuges gefasst.

Bedeckung: 2. NTVA 2019 und VA 2020

Wortmeldung: Gemeinderat Felix Wiklicky, MBA, Stadtrat Walter Fallheier, BEd, Bgm. Helmut Koch

Über Antrag von Stadtrat Stefan Lang wird die Anschaffung des Hilfelöschfahrzeugs Typ HLF3 einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

11.b.

Dringlichkeitsantrag:

Änderung Örtl. Raumordnungsprogramm der Stadtgemeinde Hardegg

Die Stadtgemeinde Hardegg hat ein neues örtliches Raumordnungsprogramm für die ganze Gemeinde erstellt, wobei Anpassungen und neue Bauland-Widmungen vorgesehen sind.

Der Inhalt des neuen örtlichen Raumordnungsprogramm (insbesondere des Flächenwidmungsplans und des örtlichen Entwicklungskonzepts) der Stadtgemeinde Hardegg steht nicht im Widerspruch zu den Festlegungen des gemeindeeigenen örtlichen Raumordnungsprogramms.

Wortmeldungen: Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer

Über Antrag von VzBgm. Alfred Kliegl wird den Inhalten des örtlichen Raumordnungsprogramm (insbesondere dem Flächenwidmungsplan und dem örtlichen Entwicklungskonzept) der Stadtgemeinde Hardegg einstimmig zugestimmt.

Nichtöffentliche Sitzung:

12.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 20:34 Uhr

Bürgermeister

Schritfführer